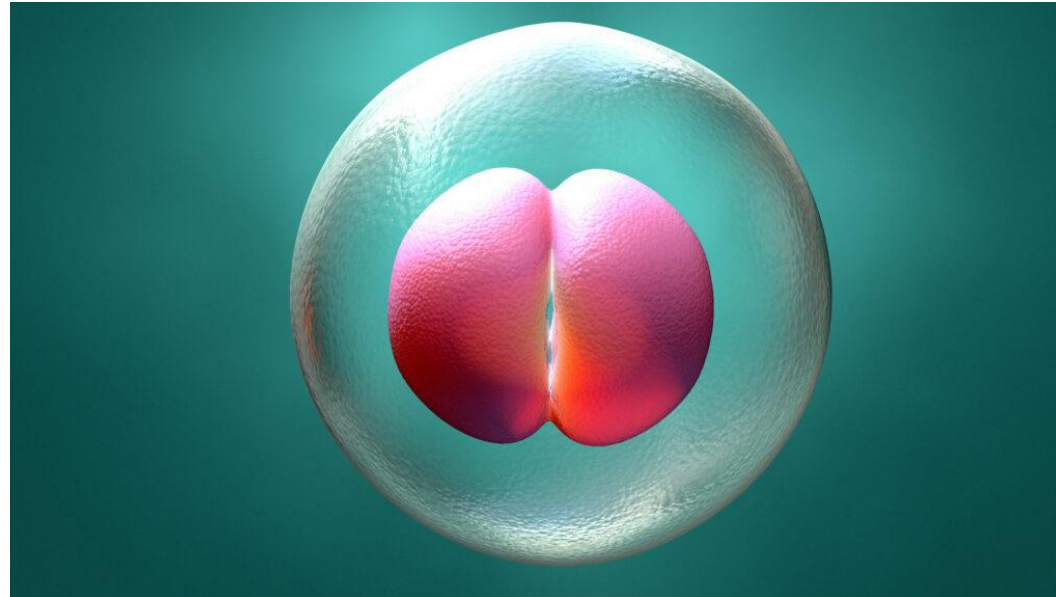




Lunch & Lecture

EIZELLENSPENDE IN DER SCHWEIZ
TABUBRUCH ODER TOTAL NORMAL?

Mittwoch, 11. September 2024, 12.30 bis 13.30 Uhr



EIZELLENSPENDE IN DER SCHWEIZ

TABUBRUCH ODER TOTAL NORMAL?

Paulus Akademie – 11. September 2024

Marie-Hélène Peter-Spiess, Dr. iur. des., RA





Übersicht

A. Grundlagen und rechtlicher Rahmen

- I. Grundlagen
- II. Rechtlicher Rahmen
 - a) In der Schweiz
 - b) International
- III. Jüngste Entwicklungen und Perspektiven

B. Medizinische Grundlagen, Herausforderungen und gesellschaftliche Debatten (Kristin Hammer)



I. Grundlagen





I. Grundlagen

- **Eizellenspende:** Spende einer Eizelle zur Verwirklichung des Kinderwunsches Dritter
- Lösung insb. für Frauen, die von **Unfruchtbarkeit** betroffen sind
- **1984** gelang erstmals die erfolgreiche Schwangerschaft und Geburt nach einer Eizellenspende
- **Prozess**
- **Variante:** Egg Sharing



II. Rechtlicher Rahmen



II. Rechtlicher Rahmen – a) in der Schweiz

Eizellenspende in der Schweiz

- **Verboten** (Art. 4 Fortpflanzungsmedizingesetz; s.a. Art. 37)

➔ *Folge: transnationale reproduktive Mobilität («Fortpflanzungstourismus»)*



Eizellenspende im Ausland:

- Bleibt ohne rechtliche Folgen in der Schweiz
- Eizellenempfängerin wird Mutter des Kindes: «**mater semper certa est**» (Art. 252 Abs. 1 ZGB)

➔ *NB: Motion zur Legalisierung der Eizellenspende vom Parlament angenommen (mehr dazu später)*

II. Rechtlicher Rahmen – a) in der Schweiz

Samenspende in der Schweiz: erlaubt

Explizite Regelung (s. Art. 18 ff. Fortpflanzungsmedizingesetz)

- Zugriff nur für verheiratete Paare (**Seit 2022: auch Frauenpaare**)
- Unentgeltliche (altruistische) Spende
- Keine anonyme Spende
- Keine “gerichtete” Spende

➔ «Inakzeptable» Ungleichbehandlung?



II. Rechtlicher Rahmen – a) in der Schweiz

Begründung des Verbots

- «Unnatürlichkeit»
- **Gespaltene Mutterschaft**

*«Die **Spaltung der Vaterschaft** in einen genetischen und in einen sozial-rechtlichen Vater durch Insemination mit Spendersamen hat im Gegensatz zur Eispende **bei natürlichen Zeugungsvorgängen eine Parallele**: Dass der genetische Vater rechtlich nicht die Verantwortung für sein Kind übernimmt, dass insbesondere der Ehemann der das Kind gebärenden Frau nicht notwendigerweise dessen leiblicher Vater sein muss, ist eine Erfahrungstatsache. **Dementsprechend kann man auch nicht von einer Diskriminierung der Frau sprechen.**»*

Bundesrat, 1996 (BBl 1996 III 205)

II. Rechtlicher Rahmen – a) in der Schweiz

Begründung des Verbots

- **Kindeswohl**
- **Gesundheitsrisiken und Ausbeutung** (Schutz der Spenderinnen)
 - Medizinethische Rechtfertigung eines **schweren Eingriffs**, der nicht im Interesse und Wohl der betroffenen Person liegt?

II. Rechtlicher Rahmen – a) in der Schweiz

Reproduktive Autonomie

- Reproduktive Autonomie als Bestandteil der **persönlichen Freiheit** (Art. 10 Abs. 2 Bundesverfassung)
 - **Kinderwunsch** als *elementare Erscheinung der Persönlichkeitsentfaltung* und vom Grundrecht der persönlichen Freiheit erfasst
- Einschränkung des Zugangs zur Fortpflanzungsmedizin als **Grundrechtseingriff**

II. Rechtlicher Rahmen – b) International

Quelle: Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina & Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, *Fortpflanzungsmedizin in Deutschland – für eine zeitgemässe Gesetzgebung*, 2019 Kurzfassung der Stellungnahme – leicht angepasst, um der aktuellen Rechtslage Rechnung zu tragen - angepasst



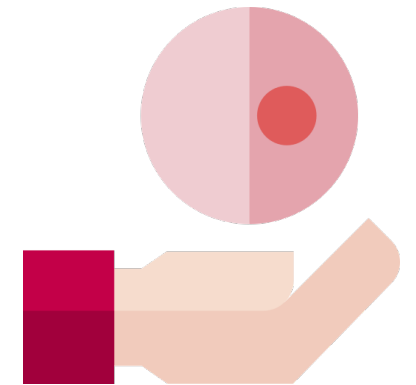
II. Rechtlicher Rahmen – b) International – Beispiele

- **«Kommerzielle» Eizellenspende zulässig**
 - Russland, Ukraine, viele Bundesstaaten der USA (z.B. Kalifornien, New York)
- **«Kommerzielle» Eizellenspende verboten – «altruistische» (unentgeltliche) Eizellenspende zulässig**
 - Die meisten Länder der Europäischen Union, Kanada, China,
- **Vollständiges Verbot aller Formen von Eizellenspenden**
 - Ägypten, Schweiz, Deutschland
- **Eizellenspende nicht geregelt**
 - Nigeria, Pakistan

II. Rechtlicher Rahmen – b) International

Faktoren

- **Anonymität** vs. Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung des Kindes
- **Erlaubte Spenderinnen und Empfängerinnen** (z.B. Altersgrenzen)
- **Anzahl der Kinder**, die mit Eizellen einer Spenderin erzeugt werden dürfen
- (Nationales) **Register** der Spenderinnen
- **Werbung** für Eizellenspende
- **Finanzielle Aspekte**
- **Auswahl** der Spenderinnen



www.flaticon.com



III. Jüngste Entwicklungen und Perspektiven



III. Jüngste Entwicklungen und Perspektiven

▪ Legalisierung der Eizellenspende

21.4341

MOTION

Kinderwunsch erfüllen, Eizellenspende für Ehepaare legalisieren

Eingereicht von:

KOMMISSION FÜR WISSENSCHAFT, BILDUNG UND KULTUR NR

Berichterstattung:

BRUNNER THOMAS, CAROBBIO GUSCETTI MARINA,
DE MONTMOLLIN SIMONE

Einreichungsdatum:

05.11.2021

Eingereicht im:

Nationalrat

«Der Bundesrat soll eine gesetzliche Grundlage schaffen und deren Rahmenbedingungen festlegen, um die Eizellenspende für Ehepaare zu ermöglichen, bei welchen der Unfruchtbarkeitsgrund bei der Frau liegt.»



III. Jüngste Entwicklungen und Perspektiven

- **Legalisierung der Eizellenspende**
 - **Wie soll eine Regulierung aussehen?**
 - Angemessene Entschädigung?
 - Gerichtete Spende?
 - Zugang



III. Jüngste Entwicklungen und Perspektiven

*«Die NEK ist **einstimmig der Meinung**, dass die Eizellenspende in der Schweiz **für verheiratete und unverheiratete Paare verschiedenen Geschlechts sowie für gleichgeschlechtliche Paare** zugelassen werden sollte.»*

Nationale Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin (NEK), Die Eizellenspende – Ethische und rechtliche Erwägungen, Stellungnahme Nr. 41/2022, Bern, 16. Mai 2022.

Stellungnahme Nr. 41/2022

Bern, 16. Mai 2022

Die Eizellenspende

Ethische und rechtliche Erwägungen

III. Jüngste Entwicklungen und Perspektiven

Fazit

- **Legalisierung und gesetzliche Regelung** der Eizellenspende
- **Repräsentative Umfrage** Swiss (CH) Assisted Reproduction Longitudinal Study (CHARLS) 2023:
 - Die Eizellenspende sollte in der Schweiz gesetzlich erlaubt sein: **59%** zustimmen
 - Wenn die Samenspende erlaubt ist, sollte auch die Eizellenspende erlaubt sein: **73%** zustimmen
- «Der Bundesrat anerkennt [...] den Bedarf für eine gründliche Überprüfung des Fortpflanzungsmedizingesetzes» → **Wirksamkeitsprüfung Fortpflanzungsmedizingesetz**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

marie-helene.spiess@ius.uzh.ch

www.humanreproduction.uzh.ch



@mariehelenesp | @UZH_H2R



EIZELLENSPENDE IN DER SCHWEIZ *TABUBRUCH ODER TOTAL NORMAL?*

Paulus-Akademie – 11.09.2024

Kristin Hammer





Übersicht

I. Medizinische Grundlagen

- Eizellempfängerin
- Eizellenspenderin
- (zukünftiges) Kind

II. Herausforderungen

III. Debatte um die Eizellenspende



I. Medizinische Grundlagen



I. Medizinische Grundlagen - Eizellempfängerin

- Indikationen für den Empfang von fremden Eizellen
 - Fehlanlagen der Eierstöcke
 - Erkrankungen in der Vorgeschichte, die eine Fertilität verhindern
 - Vorzeitige Menopause
 - Geburtshilflich ältere Frauen
- Medizinische Herausforderungen
 - Bei eintretender Schwangerschaft höhere Risiken für die Schwangere

I. Medizinische Grundlagen - Eizellenspenderin

- Voraussetzungen an die Spenderinnen
- Altersbegrenzung
- Vorbereitung zur Eizellentnahme
- Durchführung der Entnahme

- **Variante: Egg Sharing**
 - Eizellen sind bereits entnommen
 - Aufwand für die Spenderin gering



I. Medizinische Grundlagen – (zukünftiges) Kind

- Datenlage für medizinische Risiken bei Kindern nach Eizellspende ist sehr dünn
- Gespaltene Mutterschaft
 - Befürchtung, gespaltene Mutterschaft könne sich negativ auf das Wohlergehen des Kindes auswirken
 - Kindeswohl scheint nicht gefährdet zu sein



II. Herausforderungen



II. Herausforderungen

- Schwangerschaften nach Eizellspende sind in der Schweiz trotz Verbot Realität
 - Ausweichen ins Ausland zur Realisierung des Kinderwunsches (transnationale reproduktive Mobilität), vor allem nach Spanien

- Bedingungen für Spenderinnen im Ausland
 - grundsätzlich keine Vergütung der Spenderinnen in Europa, aber Aufwandsentschädigung
 - Finanzielle Anreize
 - Gefahr der Ausbeutung
 - Gesundheitliche Risiken



III. Debatte um die Eizellenspende

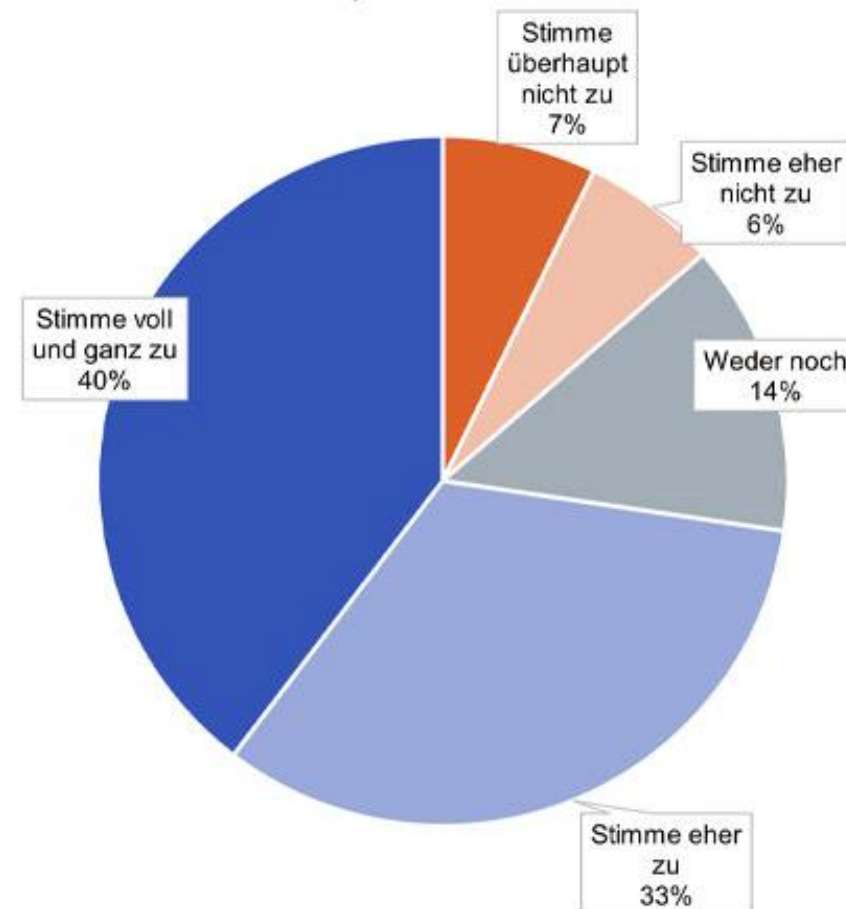


III. Debatte um die Eizellenspende

Eizellenspende ja oder nein?

- Aus medizinischer Perspektive ist Eizellenspende nicht gleichzusetzen mit Samenspende
- Aus Perspektive der Gleichbehandlung und der reproduktiven Autonomie ist das Verbot der Eizellenspende nicht nachvollziehbar

Zustimmung zur Aussage «Wenn die Samenspende erlaubt ist, sollte auch die Eizellenspende erlaubt sein.»



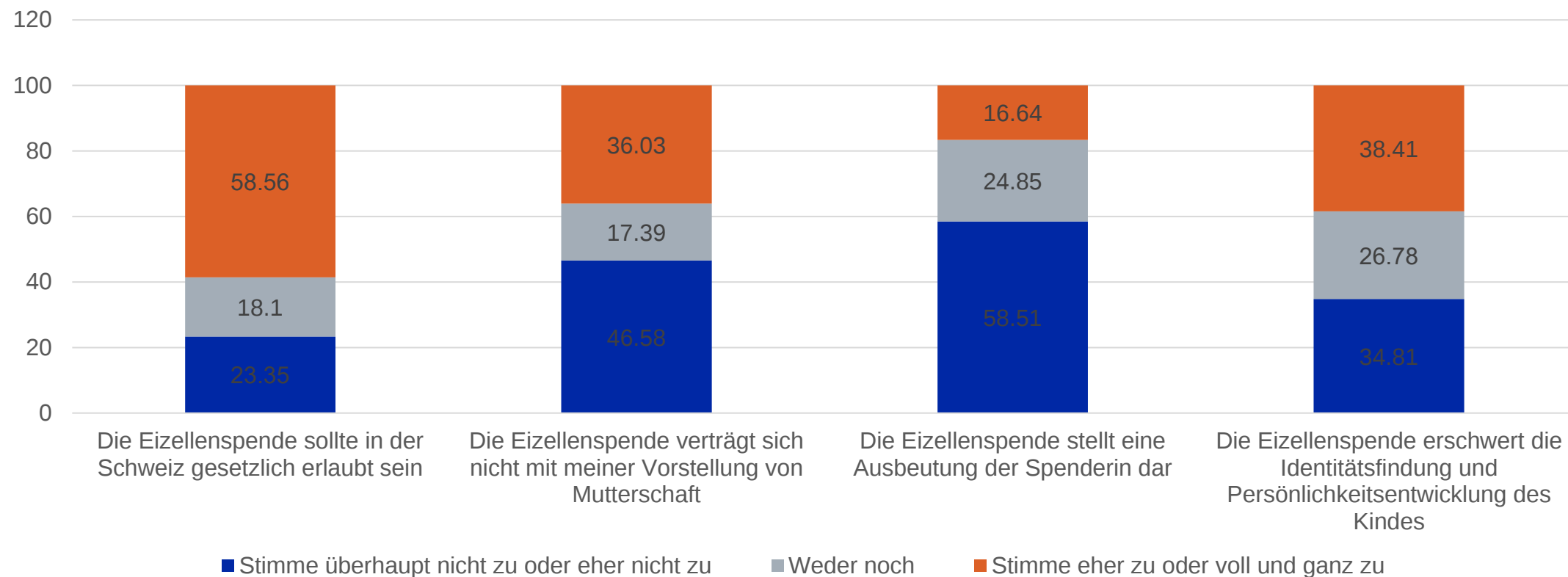
Swiss (CH) Assisted Reproduction
Longitudinal Study (CHARLS) 2023

III. Debatte um die Eizellenspende

- Gesellschaftliche Debatte
 - Vorstellungen von Mutterschaft, Elternschaft und Familie
 - Aufweichung von traditionellen Familienmodellen
 - Natürlichkeitsargument

- Bedingungen klären
 - Welchen Schutz brauchen die Spenderinnen?
 - Altersbegrenzung bei Empfängerinnen?
 - Wie kann das Kindeswohl gewährleistet werden?

III. Debatte um die Eizellenspende - Umfrage CHARLS 2023





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

kristin.hammer@ibme.uzh.ch

www.humanreproduction.uzh.ch



Literatur

- Altmann, J., Kummer, J., Herse, F., Hellemeyer, L., Schlembach, D., Henrich, W., Weichert, A. (2022). Lifting the veil of secrecy: maternal and neonatal outcome of oocyte donation pregnancies in Germany. *Archives of Gynecology and Obstetrics*. 306: 59-69.
- Batram, I., Stüwe, T. (2022). *Medizinische Risiken der Eizellspende*. Gutachten.
- Heyder, C. (2023). *Familiengründung mittels Eizellspende: Zur Ethik einer reproduktionsmedizinischen Praxis in der liberalen Gesellschaft*. De Gruyter.
- Nationale Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin (NEK) (2022). *Die Eizellenspende: Ethische und rechtliche Erwägungen*. Stellungnahme Nr. 41/2022.
- Perler, L., Schnurr, C. (2022). Geographies of assisted reproduction: The Spanish egg donation economy as a global/intimate contact zone. *Documents d'Anàlisi Geogràfica* 2022, vol. 68/2: 313-333.
- Siegl, V., Bigler, C., Büchler, T., Perler, L., Schnurr, C. (2021). *Transnationale reproduktive Mobilität aus der Schweiz*. Gutachten im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit.



Lunch & Lecture

DAS UNABLÄSSIGE POCHEN IM KOPF
KOPFSCHMERZEN & MIGRÄNE IN DER SCHWEIZ

Mittwoch, 2. Oktober 2024, 12.30 bis 13.30 Uhr

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT



**Universität
Zürich^{UZH}**

Ihre Meinung zählt!

**Zugangscode
1109**



Werden Sie Mitglied des Gönnervereins!

ALS MITGLIED PROFITIEREN SIE VON FOLGENDEN VORTEILEN

- 30 % Ermässigung auf Veranstaltungen
- 4 Ausgaben unseres Vereinsbulletins ZEITPUNKT.
- Gutscheine für Veranstaltungen der Paulus Akademie
(1 Gutschein für Einzelmitglieder, 2 Gutscheine für
Paarmitglieder, 3 Gutscheine für Fördermitglieder)

WÄHLEN SIE ZWISCHEN FOLGENDEN MITGLIEDSCHAFTEN

Einzel- mitgliedschaft	Paar- mitgliedschaft	Förder- mitgliedschaft
CHF 100.– pro Jahr	CHF 150.– pro Jahr	CHF 300.– pro Jahr

